



**Kommission
Christlich-Muslimischer Friedensdialog**

Brief an christliche und muslimische Partner im Dialog

Wir als Mitglieder der pax christi-Kommission „Christlich-Muslimischer Friedensdialog“ sind wie viele andere entsetzt über den mörderischen Überfall der Hamas-Terroristen, die in Israel wehrlose Kinder, Frauen und Männer umgebracht, Menschen auf bestialische Weise misshandelt und in Geiselhaft genommen haben. Wir sind erschüttert über das Leiden der Opfer und verurteilen klar und deutlich diesen Terror, für den es keine Rechtfertigung gibt.

Uns als religiöse Friedensaktivist*innen bewegt zu dieser Stellungnahme in besonderer Weise, dass bei diesen Tattaten der Name Gottes gerufen und missbraucht wurde. Die religiöse Rechtfertigung von Gewalt geschieht leider in verschiedenen Religionen immer wieder, und das darf um Gottes Willen nicht sein.

Mit dieser Stellungnahme geht es uns nicht darum, eine politische Position im Israel-Palästina-Konflikt zu beziehen. Aber wir sagen klar: Mit dem Terrorangriff auf Israel wurden ethische Maßstäbe auf eine unvorstellbare Weise verletzt und Gewalt wurde religiös verherrlicht.

Wir sind zudem erschrocken über Agitation und Hass gegen Israel und gegen Jüdinnen und Juden, wie sie auf einigen Plätzen und Straßen in Deutschland zu sehen sind.

Wir wenden uns besonders an die im christlich-islamischen Dialog Engagierten und bitten

- den Terror der Hamas ohne Wenn und Aber zu verurteilen und in keiner Weise zu relativieren,
- sich jeder Form von Gewaltverherrlichung zu widersetzen,
- sich jeder Form des Antisemitismus zu widersetzen,

- Zeichen der Solidarität mit den Opfern des Terrors zu senden,
- um das Gebet für Tote, Verletzte und Trauernde sowie für eine Beendigung der Gewalt.

Wir wissen, dass Gewalt immer neue Gewalt hervorruft. Wir sehen das Leiden der Unschuldigen im Gazastreifen, die zu Opfern der entfesselten Gewalt werden, und befürchten einen Flächenbrand, der sich über Israel und Palästina hinaus entwickeln kann.

Wir beten für ein Ende des Terrors, für ein Ende der Gewalt und um Frieden und Sicherheit für Israel, Palästina und den gesamten Nahen Osten.

Als Mitglieder der pax christi-Kommission „Christlich-Muslimischer Friedensdialog“ unterzeichnen: Reiner Besse (Brühl), Josef Freise (Neuwied), Werner Höbsch (Brühl), Adnan Nasser (Stuttgart), Paul Rheinwald (Regensburg), Michael Rösch (Augsburg)

Kontakt: werner.hoebesch@gmx.de